

Hs. 2, 89^c DER TYCHNER SAGT EIN GUETE LERE.

- 10 Mit kleyner hab ein man mich fraegt,
 In welher wise mir wol behagt,
 Der wölt ym ein frauwen nemen.
 5 Ich sprach: laß dir gezemen,
 Dye newer züchtig sie bekant.
 Ist sie nicht die schönsten ym lant,
 Daz laß dir nicht wesen ym mere.
 Da sprach der synnen lere,
 10 Er wölt han die schönsten frauwen,
 So man sie irgent möcht beschauwen,
 Solt sie ein pfennyng wert guetz nit han.
 Da sprach ich zue dem tummen mann:
 So bystue ewigleich er slagen.
 15 Schöen frauwen wöllen tragen
 Guet gewant mit reichen zieren
 Vnd an allen steten hofyeren.
 Wo ein höfflin ist ge seit,
 Da wirt heymlich E gefreyt,
 20 Welch die schönsten frauwen wesen,
 Die süllen bey dem hoff genesen.
 Hs. 2, 89^d Dar umb wirdestue gegrüest
 Vnd vnderweilen gen muest
 Vnd sie da hyn bringen tuest
 25 Vnd dein huebe verkeüffen muest
 Vmb guet gewant, vmb berlin weiß,
 Daz sie da hin küme mit fleiß.
 Wiltue dich dez wieder haben,
 So verleüestue Rytter vnd knaben

8. ? dir wesen.

- Vnd dein selbes herschafft
 Vnd wirst vnderweilen gestrafft
 Von deinem weib, die spricht zuehant:
 Alle frauen jn dem lant
 5 Lest man, da man kürczweil macht;
 Newr ich arme byn versmaecht,
 Daz ich hyn noch her nicht mag.
 Vnd gelebest nymmer lieben tag
 Mit deinem weib, newr wieder streben.
 10 Wiltu dann dein huebe hin geben
 Vnd daz weip mit kleiden reichen,
 Daz mag dir nicht wol gedeichen.
 Manger dorch seins weibes prangen
 Vbel tuet vnd wirt erhangen,
 15 Daz ym sünst nicht würde erkant.
 Vberige ere ist halbe schand,
 Hært ich ie die weisen sagen.
 Also went er ere beiagen,
 Der zue allen höfen fert
 20 Mit seinem weibe vnd verzert
 Huebe vnd velt vnd waz er hat
 Vnd selbest zue letzte betteln gat.
 So hat er zue den schanden pflicht.
 Hs. 2, 90 Waz man wolt verkeüffen nicht,
 25 Daz wer da heyme recht alz guet,
 Vnd er doch hat keynen muet,
 Daz er verkeüffen wolle daz weip
 Vnd fuert doch veile iren leip
 In dem lande durch üppikeyt,
 30 Alz der etwaz feyl treyt,
 Daz man sehe, wie schöne sie sey.
 Da ist wieder nütz noch ere bey,
 Alz her Salomon da lert,
 Daz sein weib vnd sein swert
 35 Nieman zeügen sal zue viel,
 Ob ers icht verliesen wil.
 Jungfrauen, wytwen, vngemannet,
 Ob man die für augen spannet

- Alz ein kraem der Rytterschafft . . .
 Aber ein man der wenig hat
 Vnd sein frauwen füert entsawt
 Hyn vnd here jn dem geschelle,
 5 Alz er sye verkeüffen wölle,
 Daz ist wonderleich genueg,
 Wan ich die warheit an lüge.
 Eyn weip jn armer hoffart
 Ist geleich In aller der art,
 10 Alz ein kaczk, die natürlich tuet.
 Wan ir der kalk ist vnfruet,
 So pleipt sie daheymen vnd kumpt nicht auß,
 Biz daz sich vergeet die mavs
 Vnd sich der palk sauber stellt,
 15 Daz sie ir selber wol gefellt.
 Also zue hant wirt sie verlorn
 Vnd wirt wilder vil, dan vor,
 Vnd sich gein holcz verleüffet.
 Alle die weile der man nicht keüffet
 20 Guet gewant dem weib vnweise,
 So pleibet sie da heymen vnd tracht vmb speyse,
 Wez sie leben sal diz iar.
 Ist aber, daz er schoen gevar
 Macht daz weip mit kleyden,
 25 So begynnet ir daz haus leyden,
 Daz sye nyrgent pleiben kan;
 Sye wil newr faren hyn vnd dann.
 Wo ein höfflein wirt genant
 Oder ein hoechzeit wirt jn dem lant,
 30 Da hin mueß sie zörnig haben.
 Vnd solt ers auß der erden graben,
 So bedarff sie mer dan vor
 Opfer pfennyng uff dem kore,
 Da von opffert sie alle tag,
 35 Daz man von irem prangen sag.
 So mueß dan der arme man
 Aber ein anders vahen an,

- Dez er vor hett keyn danck,
 Daz er vmb ieren vor gang
 Mit den andern vechten mueß
 Vnd verleüst ir aller grueß.
 5 Dez er alles wol geriet,
 Ob er ein züchtig frauwen hett,
 Der der palk nit wer so glancz,
 Dye acht weder hoff noch tancz.
 Da von raet ich wol bey got,
 Hs. 2, 90^c Wer nicht vallen wolle jn spott,
 Der sol sich hüteten vor den weiben,
 Dye man über muet siehet treiben.
 15 Ez sey herre oder arme man,
 Er hat nicht gewyns dar an,
 Wer sich also über weib.
 Alz herr ffreydanck schreibt,
 Daz der wehssel nyeman zymt,
 Da man schön für guet nympt.
 20 Wo mans bey ein ander fünde,
 Weybes zucht vnd roet münde,
 Da solt yederman nach stellen.
 Aber schön bey über wellen
 Daz ist nyeman nützlich,
 Er sey arme oder reych,
 25 Vnd ist leibe vnd sele ein fallen.
 Wer sein nit gelauben wollen,
 Der hat frey wal vnd tag,
 Daz er ez wol versuechen mag.
 Diese rede ein frauwe erhoert,
 30 Dye waz üppig vnd betoert
 Vnd auch wenig da heym saß.
 Die veriach gein mir jn haß,
 Ich hett vnrecht an der sachen,
 Ich solt diese besser machen,
 35 Die man sehe zue den höfen traben,
 Die könd hengen vnd haben
 Kluege rede vnd hübsch stampney,

5 Dez wern die verlogen frey,
 Die konde reden noch geparen
 Alz ein reysig weib erfahren,
 Hs. 2, 90^d Die yedem man angesyeget,
 5 Mit wem sie zue reden pfieget.
 Da sprach ich: da ist nicht an,
 Ob eyn frauwe vil reden kan.
 Waz bedarff sye reden mere,
 Wan daz sie schaffe ir haus ere
 10 Vnd irn pater noster kan,
 Straeffe auch ir vndertan
 Vnd weyse die auff rechten fueck.
 Dar an kan sie recht genueg,
 Daz sye nicht disputieren darff
 15 Auß den syeben künsten scharpff.
 Sye ist auch dez wol frey,
 Daz sye nyemant fürsprech sey,
 In der schrann über jar.
 Da von ist sie peßer zwor,
 20 Die da heyme pleyben tuet
 Vnd mert irs mannes guet
 Vnd ir haus jn eren hat,
 Wan die nyrgent ein höfelin läßt,
 Sye wolle sich da schauwen lan.
 25 Da wirt daz haus nicht reich von
 Vnd ist auch nicht mit eren geben.
 Wole den frauen, die züchtig leben!
 Daz ist nütze vnd erber.
 Also sprach der deichner.
 30 Got über hebe vns aller swer!

13. ? rede genuoc. 23. ? lát.